

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum, Theologie

Katholische Kirche

Kardinäle

BIOBIBLIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 18-1** *Lexikon der Kardinäle 1058 - 2010* : in acht Bänden / Hans-Joachim Kracht unter Mitarbeit von Pamela Santoni. - Köln : Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek. - 24 cm. - (Libelli Rhenani ; 45). - ISBN 978-3-939160-37-3
[#3619]
Bd. 5,1. Kardinäle 1058 - 2010: Buchstabe G. - 2016. - 435 S. - ISBN 978-3-939160-68-7 : EUR 20.00
Bd. 5,2. Kardinäle 1058 - 2010: Buchstabe H - K. - 2016. - 356 S. - ISBN 978-3-939160-74-8 : EUR 20.00

Zu annotieren ist die Fortsetzung des verdienstvollen Lexikons der zwischen 1058 und 2010 kreierte Kardinäle mit dem umfangreichen Doppelband fünf, der die Buchstaben G (Teilband 5,1) und H - K (Teilband 5,2) umfaßt.¹ Die Struktur der Biogramme braucht nicht erneut vorgestellt zu werden, da man sie in den vorhergehenden Rezensionen nachgelesen kann.²

¹ Warum diese Aufteilung auf Teilbände erfolgt, ist, anders als bei Bd. 3,1. Kardinäle 1058 - 2010: Buchstabe Ca - Chi. - 2015. - 343 S. - ISBN 978-3-939160-55-7 : EUR 20.00 und Bd. 3,2. Kardinäle 1058 - 2010: Buchstabe Cho - Cz. - 2015. - 310 S. - ISBN 978-3-939160-56-4 : EUR 20.00. - Rez.: *IFB 15-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz395223407rez-2.pdf> bei dem die Teilbände wenigstens denselben Buchstaben umfassen, nicht recht einzusehen. Womöglich liegt es daran, daß lt. Vorwort zu Bd. 1 das Werk „auf acht Bände konzipiert“ ist (S. 9). Allerdings ist es eher unwahrscheinlich daß der Rest de Alphabets von L - Z in drei Bänden Platz finden wird. [KS]

² Allenfalls könnte man nachträglich anregen, in den Literaturangeben grundsätzlich und nicht bloß in Auswahl auch die Fundstellen in den folgenden Nachschlagewerken zu zitieren, soweit sie Kardinäle betreffen: *Die Anfänge der römischen Inquisition* : Kardinäle und Konsultoren 1542 bis 1600 / Herman H. Schwedt. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 2013. - 293 S. ; 240 cm. - (Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte : Supplementband ; 62). - ISBN 978-3-451-27144-1 : EUR 88.00. - *Die römische Inquisition* : Kardinäle und Konsultoren 1601 - 1700 / Herman H. Schwedt. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 2017. - 701 S. ; 25 cm. - (Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte : Supplementband ; 64). - ISBN 978-3-451-34867-9 : EUR 110.00 [#5525]. - Rez.: *IFB 18-1* <http://informationsmittel-fuer->

Bei der Durchsicht der Biogramme des neuen Doppelbandes finden sich einige bekannte Kardinäle aus dem deutschsprachigen Raum: Clemens August Graf von Galen (1878 -1946), Bischof von Münster und kraftvoller Prediger gegen das nationalsozialistische Regime; Johann Baptist Jacob von Geissel (1796 - 1864), Erzbischof von Köln, der die um die interkonfessionellen Ehen entstandenen „Kölner Wirren“ beilegte, den Grundstein für den Weiterbau des Kölner Doms 1842 (mit dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV.) legte und 1863 dessen Langhaus und Querschiff weihte; Johannes Gropper (1503 -1559), Professor an der Universität Köln, Teilnehmer an mehreren Reichstagen in Sachen interkonfessioneller Auseinandersetzungen, zeitweise exkommuniziert und von der Inquisition verfolgt, zuletzt Konsultor Papst Pauls IV.; Romano Guardini (1885 - 1986), deutscher Religionsphilosoph und Theologe, lehnte das ihm etwa 1965 von Papst Paul VI. angetragene Kardinalat an; Felix von Hartmann (1851 - 1919), Erzbischof von Köln, befürwortete interkonfessionelle Gewerkschaften, Gründer des Bundes Neudeutschland (ND); Franz Hengsbach (1910 - 1991), (erster) Bischof von Essen („Ruhrbischof“), Gründer der ersten bischöflichen Pressestelle im deutschen Sprachraum, nebenamtlicher katholischer Militärbischof der Bundeswehr, 1971 Vermittler im Entführungsfall Theo Albrecht (Aldi), 1987 Entzug der kirchlichen Lehrerlaubnis der Theologin Uta Ranke-Heinemann (Thema Jungfrauengeburt); Joseph Höffner (1906 -1987), Erzbischof von Köln, bedeutender katholischer Sozialwissenschaftler; Theodor Innitzer (1875 - 1955), Erzbischof von Wien, tolerierte 1933 „wohlwollend“ das Ausschalten des Parlaments und die Errichtung des Ständestaates unter Engelbert Dollfuß; unterzeichnete im März 1938 eine „feierliche Erklärung“ mit Würdigung der Politik der NSDAP (von Papst Pius XI. als beschämende Episode gebrandmarkt), weigerte sich 1950 den ihm als Erzbischof-Koadjutor (sedi datus) beigegebenen Franz Jachym zum Bischof zu weihen; Lorenz Jaeger (1892 - 1975), Erzbischof von Paderborn, maßgeblich an der Errichtung des Sekretariats Einheit der Christen beteiligt wie auch bei der Aussöhnung mit dem polnischen Episkopat; Franz König (1905 - 2004), Erzbischof von Wien, Militärvikar des österreichischen Bundesheeres, Präsident des päpstlichen Sekretariats Nichtglaubende; Georg

bibliotheken.de/showfile.php?id=8758 - ***Prosopographie von römischer Inquisition und Indexkongregation 1701 - 1813*** / Hubert Wolf (Hg.). Von Herman H. Schwedt unter Mitarb. von Jyri Hasecker ... - Paderborn [u.a.] : Schöningh. - 25 cm. - 978-3-506-76835-3 : EUR 288.00. - (Römische Inquisition und Indexkongregation ; 3). - A - L. - 2010. - LXXXIV, 753 S. - M - Z. - 2010. - S. 756 - 1331, S. LXXXVI - CLVII. - ***Prosopographie von römischer Inquisition und Indexkongregation 1814 - 1917*** / Hubert Wolf (Hg.). Von Herman H. Schwedt unter Mitarb. von Tobias Lagatz. - Paderborn [u.a.] : Schöningh. - 24 cm. - ISBN 978-3-506-71386-5 : EUR 265.00. - (Römische Inquisition und Indexkongregation ; 3). - A - K. - 2005. - XXIII, 820 S. - L - Z. - 2005. - S. 821 - 1636. - Während die Angaben zur Karriere sowie die Literaturangaben bei Schwedt knapper ausfallen, bietet er in den Rubriken *Unveröffentlichte Quellen (UQ)* und *Veröffentlichte Werke (VW)* teilweise umfangreiche Listen: so in dem Band für die Zeit von 1601 - 1700 für Giovanni Maria Gabrielli (18 UQ) und für Agostino Galamini (UQ 1, VW 5).

von Kopp (1837 - 1914), Fürstbischof von Breslau, als „patriotischer Vollblutpolitiker“ maßgeblich an der Beilegung des Kulturkampfes beteiligt, Mitglied des preußischen Herrenhauses (auf Wunsch Bismarcks), durch Wilhelm II. mit dem Schwarzen Adlerorden ausgezeichnet, der höchsten preußischen Auszeichnung, mit der auch die Erhebung in den Adelsstand verbunden war.

Dem überaus nützlichen Lexikon sei eine rasche Fortsetzung gewünscht.

Joachim Lilla

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8759>